

## **Jahresbericht Saison 2017/18**

Das Vereinsjahr 2017/18 ist vorüber und wir können auf ein interessantes Jahr zurückblicken, mit vielen Anlässen und vielen schönen Begegnungen mit unserem Orchester.

Besonders schön ist der Umstand, dass wir das Orchester mit der steigenden Mitgliederzahl natürlich auch finanziell besser unterstützen können.

Zuerst berichte ich Ihnen aber von all unseren Anlässen, welche wir in diesem Jahr für Sie organisiert haben und welche wirklich immer sehr gut besucht werden

Nach der letzten GV vom 13. September 2017, wo wir uns voll und ganz der Oper „Alcina“ und deren tollen und einzigartigen Kostümen gewidmet haben, sind wir zum freiwilligen Nachtessen in die Kunsthalle Basel gegangen und haben dort einen schönen, und gemütlichen Abend ausklingen lassen.

Am 28. September hiess es im „Schällenurosli“: „Kuhstallserenade“. Robert Appel hat zusammen mit dem Musiker und Sound-Designer Thomas C. Gass den Einfluss der klassischen Musik auf Tiere und auch auf Menschen den Besuchern näher gebracht.

Bereits am 19. Oktober fand der nächste Anlass statt. André Scheurer von Swiss Classic Music hat leider nur eine kleine Gruppe unserer Freunde im Radiostudio empfangen können und ihnen die Programmgestaltung und Zusammenstellung näher gebracht. Klein war die Gruppe weil wir nicht mehr als 16 Interessierte berücksichtigen konnten.

Nach dem Konzert des SOB „Scène d’amour“ Offerierten wir als Verein den Musikerinnen und Musikern einen Herbstapéro in der Campari Bar. Ein Abend der Begegnungen und tollen Gesprächen.

Am 16. November 2017 hatten Sie die Möglichkeit, die Vera Oeri Stiftung kennenzulernen. Auch das ein höchst interessanter Anlass, welcher bei einem gemütlichen Nachtessen im Kornhüsli endete.

In unserer Musiker-Portrait-Reihe haben wir Ihnen am 27. November 2017 den Posaunisten Domenico Catalano vorgestellt, welcher übrigens in seiner Freizeit auch noch selbst Kaffee röstet.

Am Santiglaus, am 6. Dezember 2017 hatten Sie die Möglichkeit, in Münchenstein über die Schultern des Parfumeurs Vincent Micotti zu schauen. Parfüm und Musik hiess es an diesem Abend und die Anwesenden haben alle festgestellt, dass die Sprache in der Parfümwelt in vielen Ausdrücken der Musik ziemlich ähnlich ist.

Zum Jahreswechsel haben Sie von uns eine schöne Karte von Benno Hunziker erhalten mit den besten Wünschen fürs 2018.

Da ging es ja bereits am 19. Januar 2018 mit der Museumsnacht los. Sehr viele Mitglieder sind gekommen und haben im Backstagebereich die Musikerluft schnuppern und erst noch den Apéro der Musiker geniessen können.

Am 1. März 2018 wurde uns die Akustikeinrichtungen im Musical Theater Basel näher gebracht. Eine Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen.

Vom 2. bis zum 4. Juni haben einige Mitglieder der Freunde das SOB nach Baden-Baden begleitet. Drei Tage voll Kultur, Musik und gutem Essen, organisiert in Zusammenarbeit mit Divertimento Kulturreisen.

Saison-Schluss war am 6. Juni im Theater Basel mit dem Thema „Nachtigall“. Dort fand dann auch am Mittwoch nach dem Konzert im Foyer des Theaters ein Saison-Schluss-Apéro statt. Sowohl die Musikerinnen und Musiker, wie auch unsere Mitglieder haben es sehr genossen und es wurde teilweise bis spät in die Nacht diskutiert und gefachsimpelt.

In der Reihe Musiker Portraits haben wir am 25. Juni Tilmann Zahn, den Oboisten und Künstler im Musikwissenschaftlichen Institut am Petersgraben 27 begrüßen dürfen. Einmal mehr waren wir von einer weiteren Persönlichkeit des Orchesters beeindruckt.

Und schon war dieses Vereinsjahr zu Ende. Ein Jahr mit vielen Überraschungen und spannenden Herausforderungen für das Orchester. Konnten sie doch zusammen mit unserem Chefdirigenten Ivor Bolton und der Sopranistin Olga Peretyatko eine CD aufnehmen: „The Secret Fauré“. Dazu werden Sie aber heute im Konzert noch einiges hören und erfahren und nach der GV von Ivor Bolton und Hans Georg Hofmann persönlich.

Gerade diese CD Aufnahmen haben wir als Verein Freunde finanziell mit einer Summe von fast Fr. 18000.- unterstützen können. Zudem werden die Unkosten der Museumsnacht von uns übernommen mit circa Fr. 11000.- und die Fahrzeugkosten von unserem Transportfahrzeug belaufen sich auf jährlich ungefähr Fr. 5050.- Auch wurden dieser Herbst und Saison-Schluss-Apéro mit grosser Unterstützung von uns finanziell übernommen.

Wie Sie sicher gesehen haben, mussten wir auch einen neuen Flyer für unseren Verein entwerfen und drucken lassen, damit wir wiederum neue Mitglieder gewinnen können. Der Flyer hat bereits erste Früchte getragen, denn im Juli/August konnten wir mehr als 25 neue Mitglieder verzeichnen.

Der Verein wächst langsam, aber noch immer sind es nicht genug, und ich bitte Sie alle inständig, in Ihrem Freundes und Bekanntenkreis mächtig Werbung für uns zu machen.

Das Orchester braucht uns und wir können sehr viel für sie tun. Wichtig ist es auch gegen aussen zu zeigen, dass unser Orchester einen so treuen Freundeskreis hat. Nur so kann die Erfolgskurve unseres Orchesters weiter nach oben gehen. Seien Sie dabei diese Entwicklung zu beobachten und aktiv zu unterstützen.

Sie haben gehört, wie viele Anlässe wir im Verlauf dieses Jahr für Sie angeboten haben. Viel Arbeit und viel Engagement von uns allen. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem Vorstand, unseren zwei Beisitzern aus dem Orchester und dem Orchesterbüro.

Wir werden weiterhin bemüht sein, Ihnen viel Interessantes und Spannendes rund um das Orchester zu bieten. Es ist uns ein enormes Anliegen, Sie den Musikerinnen und Musikern näher zu bringen.

Wir werden noch 2 weitere Jahre auf Wanderschaft sein mit unserem Orchester, bevor endlich das Casino seine Türen wieder eröffnen wird. Bis dahin müssen wir unbedingt 500 Mitglieder haben.

Mit diesem Vorsatz beende ich meinen Jahresbericht und freue mich auf weitere Herausforderungen und Begegnungen mit den Mitgliedern unseres Vereins. Es ist sehr viel Arbeit, aber es macht Spass zu sehen, was wir in diesen vier Jahren schon alles unterstützen konnten und dafür bedanke ich mich im Namen des Vorstandes, dem Orchester und dem Orchesterbüro bei allen Mitgliedern der Freunde Sinfonieorchester Basel.

Raphael Blechschmidt, Präsident Freunde Sinfonieorchester Basel

September 2018